

Executive report

Dieses Forschungsprojekt wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts: *NEVer TOO Late – New Tools for Learning in Adult Age* in Kooperation der Projektpartner*innen durchgeführt, koordiniert und ausgewertet vom Team des lernraum.wien / VHS Wien.

Die Forschung fand in drei Schritten statt und verwendetet einen „*mixed method*“ Ansatz, der die folgenden Elemente beinhaltet: 1) Desktop Research (Analyse wichtiger internationaler und nationaler Dokumente zu Grundbildung), 2) eine quantitative Analyse der vorhandenen ELINET Statistiken sowie 3) eine Reihe qualitativer Interviews mit Lernenden und Unterrichtenden in den Teilnahmeorganisationen.

Die Textanalyse zeigte, dass der Schwerpunkt in den Policy Papers Employability bzw. der weitere (Aus-)Bildungsweg ist, sehr oft verbunden mit einer ökonomischen Begründung. Im Gegensatz dazu finden wir erstens ein Bündel an Motivationslagen seitens der Lernenden vor allem in den Bereichen Kommunikation und soziale Kontakte und zweitens zeigte sich, dass die theoretische Diskussion um Grundbildung (vor allem in Deutschland und Österreich) sich in den letzten zehn Jahren auf die Konzepte der Sozialen Partizipation und des Empowerment konzentrierte. Die Motivation bei den interviewten Lernenden ist sehr hoch, vor allem dort, wo ein Kurs zusätzliche Benefits bietet (wie in Griechenland) und ein wenig geringer, wenn es sich um online Kurse handelt, wie in der derzeitigen Zeit der COVID 19 Pandemie nicht anders möglich.

Die Unterrichtenden weisen eine Reihe an diversen Qualifikationen auf, sehr selten eine fachspezifische Ausbildung für die Arbeit mit Erwachsenen in der Grundbildung, mit Ausnahme von Österreich und Deutschland (im Kontext Migration und Förderungen vom BAMF).

Die Methoden, die von den Unterrichtenden verwendet werden, zeigen ebenfalls ein hohes Ausmaß an Diversität und können einer Reihe von grundlegenden Prinzipien untergeordnet werden, die hier aufgelistet werden:

- Verwendung von Mehrsprachigkeit als Ressource
- Verwendung authentischer Texte
- Respekt im Lernprozess
- Abbau von Hierarchien und aktive Mitbestimmung: “what I think is really important is that usually in the setting we are two facilitators in order to **minimise the sense of hierarchy and establish an actual codeciding environment**” (ITG1_2)
- Gute Beziehung zu den Lernenden und Vermittlung von Sicherheit:

“I try to establish a good relationship with them so that they feel secure and comfortable, we do group dynamics and encourage them to express their emotions” (ITS_2)

Die in den Interviews erwähnten Methoden sind:

- Verwendung von Mehrsprachigkeit als Ressource
- Bildimpulse
- Dialogkonstruktion
- Verwendung authentischer Texte
- Reflexionsaktivitäten
- Gruppen Arbeit / Partner Arbeit
- Projekt Arbeit
- Freies kreatives Schreiben
- Verwendung von YouTube Videos / Filme und Videos
- Der Erfahrung anderer Lernenden zuhören
- Individualisierung des und Binnendifferenzierung des Unterrichts
- Spiele (z.B. UNO für Zahlen und Farben) und gamification generell
- Verwendung von Realien
- Verwendung von Motivationsstickers (sehr gut, gut gemacht, etc.)

Zum Abschluss....

Wenn wir uns wieder der ökonomisch geleiteten Argumentation für Grundbildung aus der Einleitung zuwenden, wie sie in nationalen und internationalen Grundsatzpapieren häufig auftritt, und die einen BIP Zuwachs mit einem Grundbildungszuwachs in der Bevölkerung in Verbindung bringt, so ist das nur bedingt überzeugend. Aus einer holistischen, humanistischen Perspektive sind der Zuwachs an Lebenszufriedenheit, politischer Mitbestimmung und demokratischer Beteiligung relevantere Faktoren, speziell für die Gruppe an Menschen, die das Projekt adressiert – aber stets mit dem kritischen Bewusstsein, dass Bildung die Gesellschaft nicht verändern und allgemeine Ungleichheiten ausgleichen kann.

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. Project Nr. 2019-I-IT02-KA204-062393



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dies bedeutet, dass wir uns der so genannten „wider benefits“ der Grundbildung bewusst sein müssen: Zuwachs an Selbstvertrauen, politischer Partizipation und was Bourdieu das “soziales Kapital“ nennt. Dies bedeutet eine Abkehr von einer rein technischen Perspektive der Grundbildung hin zu einer Perspektive der Ermächtigung, und das ist exakt das Ziel des vorliegenden Projekts.